

**Niederschrift über die Sitzung der Versammlung der Rotwild-Hegegemeinschaft (RHG) Hohe-Acht – Kesseling KdÖR am 28. März 2015 im Gasthof Müller-Brenk, Dorfstraße 8 in 56746 Hohenleimbach.**

**Tagesordnung**

- TOP 1: Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden;
  - TOP 2: Beschluss über eine Änderung der Satzung;
  - TOP 3: Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2013/14;  
Vorläufiger Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2014/15;  
Entlastung des Vorstandes;
  - TOP 4: Verabschiedung des Haushaltsplans 2015/2016;
  - TOP 5: Beschluss über die Erhebung der Umlage 2015/2016;
  - TOP 6: Beschluss über eine Änderung der Disziplinarordnung und  
Wahl eines Disziplinarausschusses;
  - TOP 7: Beschluss über eine Änderung des Bejagungskonzeptes und  
der Hirschfreigaberichtlinie;
  - Top 8: Vorstellung und Beschluss über den Gesamtabschussplan und die  
Teilabschusspläne;
  - Top 9: Besprechung zu Maßnahmen der Bestandsschätzung;
  - TOP 10: Beschluss über die Ausrichtung der Hegeschau im Wechsel  
mit der RHG Barweiler-Aremberg;
  - TOP 11: Informationen zur Erweiterung des Bewirtschaftungsgebietes;
  - TOP 12: Verschiedenes;
- Beginn: 11,00 Uhr  
Ende: 13,45 Uhr

Die Mitglieder der RHG haben sich zu Beginn in die Anwesenheitsliste eingetragen. Sofern sie nicht persönlich erschienen waren, sondern vertreten waren, wurde das durch Vollmachten nachgewiesen.

Nach Prüfung der Listen durch die RHG und die Untere Jagdbehörde wurde festgestellt:

Die Anzahl der anwesenden und vertretenen Jagdreviere betrug 39 .  
Die Anzahl der anwesenden und vertretenen Mitglieder betrug 40 .  
Die von den anwesenden und vertretenen Mitgliedern eingebrachte bejagbare Fläche betrug 14266 ha (von 23666 ha insgesamt).

Es wurde festgestellt, dass die Versammlung durch öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt Vordereifel, Jahrgang 44, Nummer 10 vom 06. März 2015 sowie im Journal AW am Samstag (amtliches Bekanntmachungsorgan für den Kreis Ahrweiler) Ausgabe 10/2015 vom 7. März 2015 ordnungsgemäß bekanntgemacht wurde. Zusätzlich wurden alle Jagdausübungsberechtigten und die Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaften sowie die Eigentümer der Eigenjagdbezirke eingeladen. Diese Personen haben im Vorfeld auch den vorläufigen Gesamtabschussplan der RHG 2014-15 erhalten. Die Jagdausübungsberechtigten haben darüber hinaus auch die für die Beschlüsse wichtigen Unterlagen, die Entwürfe der neuen Satzung, der Hirschfreigaberichtlinie, den Haushaltsentwurf 2015/16 sowie die Entwürfe für die neue Disziplinarordnung und Anlage zur Disziplinarordnung sowie deren Beschlussvorlage. Eingeladen waren darüber hinaus noch die Vertrauensleute.

**TOP 1:** Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden;

Herr Mocken begrüßt die anwesenden Jagdausübungsberechtigten, die Vertreter der Jagdgenossenschaften und der Eigenjagdbesitzer. Besonders dankte er Herrn Hanke von der Unteren Jagdbehörde für sein Erscheinen und seine Unterstützung.  
Herr Mocken stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Versammlung fest und bestimmt Herrn Schaefer zum Protokollführer.

Er berichtet über das letzte Jagdjahr, zunächst über den Abschuss:

Es wurden 1152 Stück Rotwild erlegt, was eine Abschusserfüllung von 84 % entspricht. Bei der Erfüllung des weiblichen Wildes und Kälbern liegt das Erfüllungsprozent sogar bei 94,3. An reifen Hirschen Klasse I ist nur einer erlegt worden, ein weiterer als Verkehrsoffer gemeldet worden. Dieses Ergebnis entspricht einer Bankrotterklärung, Maßnahmen dagegen könnten ggf. noch später besprochen werden. Die Verteilung der Kälber, die ja alle von Vertrauensleuten begutachtet worden sind, entspricht 35 % männlichen Kälbern zu 65 % weiblichen. Dabei waren auch Reviere, die bei teils beachtlichen Strecken nur weibliche Kälber gemeldet hatten. Da dieses Ergebnis äußerst unrealistisch zu sein scheint, hat der Vorstand beschlossen, die Abschusslisten bei den Kälbern auf 50 : 50 zu korrigieren, da das ein realistischeres Bild abgibt. Sofern in Zukunft Rückschlüsse auf die Geschlechterverteilung geschlossen werden sollen, müssen die Reviere das Geschlecht der Kälber schon korrekt in die Listen eintragen und die Vertrauensleute auf eine korrekte Eintragung hinwirken. Bereits im Vorfeld ist den Mitgliedern ja schon mitgeteilt worden, dass die Listen teils noch sehr unbefriedigend ausgefüllt wurden, nicht nur bei den Kälbern. In Zukunft besteht dort noch erheblicher Verbesserungsbedarf. Auch ein Treffen aller Vertrauensleute und ein Austausch untereinander sollte ab jetzt mindestens einmal im Jahr vereinbart werden.

Bevor weitere Details zu kommenden Abschuss unter TOP 8 geklärt werden können, weist Herr Mocken an dieser Stelle noch auf die Beteiligung an öffentlichen Planungen der RHG im vergangenen JJ hin: Im April 2014 wurden von der RHG alle betroffenen Stadt- und



Kreisverwaltungen und die Verbandsgemeinden angeschrieben mit dem Hinweis, in Zukunft als Träger öffentlicher Belange an öffentlichen Planungen, die den Lebensraum des Rotwildes betreffen, beteiligt zu werden und mit der Bitte um Kenntnisnahme dieser Schreiben und um entsprechende Verteilung. Daraufhin wurde die RHG von der Verbandsgemeinde Altenahr drei Mal zur Stellungnahme bei öffentlichen Bauvorhaben angeschrieben. Diese waren allerdings alle außerhalb des Gebietes der RHG. Leider reagierten die VG Adenau und VG Brohltal nicht auf diese Schreiben, offenbar verschwanden sie in irgendeiner Schublade: Dort wurden nämlich in Laufe des Sommers der Premiumwanderweg Eifelleiter und der Rundwanderweg Spessart abschließend geplant mit entsprechender Beteiligung der zuständigen Behörden und Träger öffentlicher Belange, aber ohne die RHG. Durch Zufall erlangte die RHG von einem Mitglied Kenntnis davon und nach Ausmachen der zuständigen Stellen bat die RHG dann Ende Oktober um Darlegung, inwiefern die Belange des Rotwildes berücksichtigt wurden, weiterhin forderten die RHG ein, ggf. noch Änderungen vorzuschlagen. Daraufhin wurden den betroffenen Mitgliedern die geplante Route und Möblierung der Eifelleiter und des Rundwanderweges mitgeteilt, mit der Bitte um Rückantwort, wenn sensible Bereiche tangiert waren. Nach ungezählten E-Mails und insgesamt 3 Ortsterminen war das Ergebnis:

Beim Rundwanderweg Spessart wurde zugesagt, die Möblierung an 2 empfindlichen Stellen etwas zu versetzen. Bei einer weiteren Sitzgruppe in sensiblem Bereich wurde zugesagt, dass diese regelmäßig überprüft wird, und sofern sich dort in den Abendstunden eine starke Frequentierung ergibt, würde diese Anlage dann wieder abgebaut. Das wurde in einem Protokoll bei der OG Spessart festgehalten. Eine Änderung der Route konnte die RHG hier nicht erreichen, das beauftragte Planungsbüro konnte aber nachweisen, dass im Vorfeld bereits bei der Routenplanung Belange des Rotwildes berücksichtigt wurden. Allerdings war die OG Spessart auch bereit, die Routenführung in Zukunft noch zu anzupassen, sollten dort starke Problem auftreten. Auch das wurde protokolliert.

Bei der Routenplanung der Eifelleiter konnte die RHG (nach derzeitigem Kenntnisstand) dagegen eine Änderung der Route im Bereich Kaltenborn-Hochacht erwirken! Damit wurde dem Anliegen der beiden betroffenen Reviere, die sich zur Eifelleiter zurückgemeldet haben, im Sinne des Rotwildes entsprochen!

## **TOP 2:**        Beschluss über eine Änderung der Satzung;

Da ein Revier wegfällt, Staat Hohe Nück fusioniert wieder mit dem in Regie bejagten Staat Denn, muss § 2 (Mitgliedschaft) der Satzung entsprechend geändert werden. Ursprünglich war geplant, das Revier „Staat Hohe-Nück / Forstamt Adenau“ dort lediglich zu entfernen. Nach Rücksprache mit der Oberen Jagdbehörde kann aber hier auch ein Passus verwendet werden, der zukünftig mögliche Veränderungen des Bewirtschaftungsgebietes mit einschließt: „Der Hegegemeinschaft gehören alle jagdausübungsberechtigten Personen der auf der Grundlage der jeweils gültigen Abgrenzungsverfügung der oberen Jagdbehörde gem. § 12 Abs. 2 der Satzung festgestellten Jagdbezirke an.“

Da die Versammlung nun sowieso über die Änderung der Satzung abstimmt, wirkt der Vorstand auch auf eine Änderung des § 5 (6) hin. Der bereits im Vorfeld verschickte Absatz würde dann lauten: „(6) Eine einfache Abschrift der unterzeichneten Niederschrift ist innerhalb von 3 Wochen allen Mitgliedern, allen Jagdgenossenschaften und allen

Eigenjagdbesitzern per Post oder E-Mail zuzusenden. Sofern eine allen Mitgliedern, allen Jagdgenossenschaften und allen Eigenjagdbesitzern zugängliche Homepage vorhanden ist, genügt auch das dortige Einstellen der Niederschrift innerhalb von 3 Wochen, sofern die Mitglieder davon im Vorfeld informiert werden.“

Diese Änderung dient einer Vereinfachung, einer Bündelung des Aufwandes und der damit verbundenen Kosten. Und er stärkt die Website der RHG, die ja ebenfalls mit Aufwand und Kosten betrieben wird.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen die Änderung der Satzung:	0	( 0 ha);
Enthaltungen:	0	( 0 ha);
Jastimmen:	40	(14266 ha);

Damit ist der Beschluss zur Änderung der Satzung erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig verabschiedet.

Vor der Kassenprüfung erlaubte Herr Mocken der Versammlung noch einen Blick auf den aktuellen Haushalt des JJ 2014/15:

Der Haushalt im Jagdjahr 2014-15 stellt sich wie folgt dar:

	Anfangsbestand:	14.181,20 €	
<b>Einnahmen:</b>		<b>Soll:</b>	<b>Ist:</b>
Umlagen	24.108,00 €		23.088,50 €
Förderung durch Land:	722,50 €		- €
Zinsen	- €		12,19 €
Strafzahlungen	- €		- €
Spenden	- €		- €
<b>Gesamteinnahmen:</b>	24.830,50 €		23.100,69 €
 <b>Ausgaben:</b>			
Personalausgaben GF	12.000,00 €		13.482,70 €
Sachausgaben GF	3.000,00 €		3.370,69 €
Reisekosten, Bewirtungskosten	1.000,00 €		18,60 €



Mitgliederversammlung/Hegeschau	1.000,00 €	599,97 €
Webseite	2.000,00 €	209,00 €
Schreibmaterial, Porto, Kopien etc.	1.000,00 €	150,75 €
Körperlicher Nachweis	3.000,00 €	1.585,00 €
Spenden	- €	- €
Unvorhergesehenes, Rücklage *)	1.000,00 €	1.825,93 €
<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>24.000,00 €</b>	<b>21.242,64 €</b>

Kassenbestand 24. MRZ 2015: 16.039,25 €

\*) Grillfest!

Die Differenz im Soll/Ist-Vergleich der Einnahmen um gut 1000,- Euro kommt daher, dass die Stückpauschale für den Abschuss des Vorjahres berechnet wurde, der tatsächliche Abschussplan aufgrund der fehlenden Stücke der freiwilligen Erhöhung des Vorjahres aber geringer ausfiel. Auch die Förderung ist noch nicht im Haushalt eingegangen. Mit Ausnahme der Erstförderung, die gleich zu Beginn bezahlt wird, erfolgen die anschließenden Förderungen erst nach Abschluss des Jagdjahres nach Einreichung der Kassen- und Haushaltsberichte. Daher wird die Förderung erst im kommenden Jagdjahr eingehen.

Die Posten der Ausgaben: Geschäftsführer-Ist etwas höher als Soll. Es wurden 566,5 Stunden berechnet, das ist im Soll der ursprünglich geplanten 600 Stunden. In der Planung wurde allerdings vergessen, die Umsatzsteuer mit einzurechnen. (Zusatz: Trotzdem wird für das kommende Jagdjahr wieder ein Haushaltsplan mit gleichen Zahlen für die Geschäftsführung aufgestellt: In diesem Jahr war sehr viel Aufwand auch durch die eben geschilderte außerplanmäßige Beteiligung an den Wanderwegen, die in nächstem Jahr wegfällt).

Ansonsten sind die Vorgaben der Ausgaben meist deutlich unterschritten, Ausnahme bildet das Grillfest, das unter Unvorhergesehenes gebucht wurde, da es spontan auf der letzten Sitzung beschlossen wurde und noch nicht auf dem vorher beschlossenen Haushaltsplan berücksichtigt wurde.

**TOP 3:** Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2013/14;  
Vorläufiger Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2014/15;  
Entlastung des Vorstandes;

**Kassenbericht der Rotwildhegegemeinschaft (RHG) Hohe-Acht – Kesseling, vorgetragen von Herr Steinborn:**

Meine Damen und Herren,

Frau Hofmann und ich haben am 17. März diesen Jahres im Beisein von Herrn Schaefer die Kassen- und Buchprüfung der RHG Hohe-Acht-Kesseling für das Jagdjahr 2013/14 und vorläufig auch für das Jagdjahr 2015/16 bis einschließlich 16. März 2015 vorgenommen.

Für Letzteres sei erwähnt, dass für das Restjahr noch Ein- und Ausgänge zu erwarten sind, so dass die Restprüfung im nächsten Jahr erfolgen wird.

Für 2013/14 wurden stichprobenartig Buchungen und Belege geprüft. Auch hier sei erwähnt, dass die Installation der RHG Hohe-Acht – Kesseling erst ca. Mitte des Jahres erfolgte. Ich gebe Ihnen ein paar Daten aus der Haushaltsaufstellung 13/14 zur Kenntnis:

<b>Einnahmen:</b>	<b>Soll:</b>	<b>Ist:</b>
Umlagen	23.740,00 €	24.108,00 €
Förderung durch Land:	722,50 €	722,50 €
Zinsen	- €	2,95 €
Strafzahlungen	- €	- €
Spenden	- €	- €
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>24.462,50 €</b>	<b>24.833,45 €</b>
<b>Ausgaben:</b>		
Personalausgaben GF	12.000,00 €	7.675,50 €
Sachausgaben GF	3.000,00 €	1.918,88 €
Reisekosten	1.000,00 €	- €
Mitgliederversammlung/Hegeschau	1.000,00 €	- €
Webseite	2.000,00 €	590,00 €
Schreibmaterial, Porto, Kopien etc.	1.000,00 €	467,87 €
Körperlicher Nachweis	3.000,00 €	- €
Spenden	- €	- €
Unvorhergesehenes, Rücklage	1.000,00 €	- €
<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>24.000,00 €</b>	<b>10.652,25 €</b>



Kassenbestand 31.03.2014

14.181,20 €

Belege und Buchungen waren vollständig und stimmten überein. Unstimmigkeiten gibt es keine. Kassen- und Buchführung sind ordnungsgemäß, so dass wir empfehlen können, Herrn Schaefer und dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Wer dafür ist....

Herr Steinborn legte den Beschluss zur Entlastung des Vorstandes zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

Jastimmen:	40	(14266 ha);
gegen die Entlastung:	0	( 0 ha);
Enthaltungen:	0	( 0 ha);

Damit ist der Beschluss zum Haushaltsplan mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen verabschiedet.

#### **TOP 4:** Verabschiedung des Haushaltsplans 2015/2016;

Nachdem er bereits mit den Einladungen verschickt wurde, wurde der Versammlung folgender Haushaltsplan vorgelegt. Aufgrund des guten Kassenbestandes konnte bei den Einnahmen eine Unterdeckung einkalkuliert werden:

<b>Einnahmen:</b>	<b>Soll:</b>
Umlagen	19.081,00 €
Förderung durch Land:	754,00 €
Zinsen	- €
Strafzahlungen	- €
Spenden	- €
Unterdeckung aus Kassenüberschuss	4.265,00 €
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>24.100,00 €</b>

**Ausgaben:**

Personalausgaben GF	12.000,00 €
Sachausgaben GF	3.000,00 €
Reise- und Bewirtungskosten	1.000,00 €
Mitgliederversammlung/Hegeschau	1.000,00 €
Webseite	750,00 €
Schreibmaterial, Porto, Kopien etc.	350,00 €
Körperlicher Nachweis	2.000,00 €
Grillfest	2.000,00 €
Unvorhergesehenes, Rücklage	2.000,00 €
<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>24.100,00 €</b>

Herr Mocken legt den Beschluss zum Haushaltsplan 2014-15 zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen den Haushaltsplan:	0	(	0 ha);
Enthaltungen:	0	(	0 ha);
Jastimmen:	40	(	14266 ha);

Damit ist der Beschluss zum Haushaltsplan mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig verabschiedet.

**TOP 5:** Beschluss über die Erhebung der Umlage 2015/2016;

Aufgrund der entspannten Kassenlage hält Herr Mocken gemeinsam mit dem gesamten Vorstand eine Senkung der Umlage um ca. 20 % für angebracht. Er schlägt daher eine Umlage in einer kalkulatorischen Höhe von 0,80 Euro je Hektar Gesamtmitgliedsfläche vor. Die Hälfte der Umlage soll über die Revierfläche hergeleitet werden (0,40 Euro je Hektar), die andere Hälfte soll über den Soll-Abschuss von momentan 7,50 Euro je Stück Rotwild hergeleitet werden. Der vorhandene Kassenüberschuss von momentan gut 16000,- Euro kann nach und nach in den kommenden Jagdjahren weiter abgebaut werden. Herr Mocken legte diese Herleitung der Umlage zur Abstimmung vor.



Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen die Umlage: 0 ( 0 ha);  
Enthaltungen: 0 ( 0 ha);  
Jastimmen: 40 (14266 ha);

Damit ist der Beschluss zur Umlage mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig verabschiedet.

TOP 6: Beschluss über eine Änderung der Disziplinarordnung und Wahl eines Disziplinarausschusses;

Aufgrund der besseren Durchsetzungsfähigkeit der Disziplinarordnung und einer höheren Rechtssicherheit sollte ein Disziplinarausschuss ins Leben gerufen werden. Das erfordert aber eine Anpassung der Disziplinarordnung und der Anlage zur Disziplinarordnung. Beide geänderte Fassungen sowie die Beschlussvorlage sind bereits im Vorfeld verschickt worden. Inzwischen meldete sich die Obere Jagdbehörde schon zu der im Vorfeld verschickten Beschlussvorlage: Darin wurde beanstandet, das hier noch Klassen IIa/b und III a/b erwähnt wurden. Daher wurden die Klassen in Absprache mit der OJB in Gruppen II a/b und Gruppen III a/b verändert.

Weiterhin wurde unter **§ 4 Pflichtwidrigkeitstatbestände** nach Beanstandung der OJB in der aktualisierten Fassung noch zwei Passagen geändert:

Sanktionen werden eingeleitet bei:

„a) Nichterfüllung eines festgesetzten Teilabschußplans:

Wenn ein Jagdbezirk sein Abschluß-Soll gemäß seines Teilabschußplanes nicht erreicht hat (eine Nichterfüllung des Hirschabschusses führt nicht zu Sanktionen, es sollte jedoch anstelle der nicht erlegten Hirsche Kahlwild erlegt werden), kann ein Strafgeld erhoben werden.“

Und unter

„c) Überschreitung des festgesetzten Kahlwildabschusses ohne Beeinträchtigung der Belange der Land- und Forstwirtschaft:

Wenn Kahlwild (incl. Hirschkälber) ohne Freigabe erlegt wird und die land- und forstwirtschaftlichen Belange nicht berührt sind, kann ein Strafgeld erhoben werden.“

Um eine Anlehnung an den Ordnungswidrigkeitenkatalog des Jagdrechts zu bekommen wurde das maximal zu erhebende Strafgeld gegenüber der bisher geltenden Disziplinarordnung von 10000,- Euro auf 5000,- Euro gesenkt

Hier die aktualisierte Beschlussvorlage: Folgende Änderungen der Disziplinarordnung und der Anlage zur Disziplinarordnung werden beschlossen:

Es wird eingefügt:

**§ 1 Grundsatz**

Die Sätze 2, 3 und 5 werden § 10 Nr. 1, 2 und 3. Satz 4 werden gestrichen.

Nach dem ersten Satz wird eingesetzt:

1.) *Vorsitzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen können als Pflichtwidrigkeit im Disziplinarverfahren der RHG mit*

- a) *Verwarnung*
- b) *Sanktionszahlungen bis zu 5.000,00 €*
- c) *Einziehung von Trophäen*

*geahndet werden.*

2.) *Es können nur Pflichtwidrigkeitstatbestände geahndet werden, die nicht gegen gültige Gesetze oder Rechtsverordnungen verstoßen und dementsprechend durch die jeweils zuständigen Behörden zu ahnden sind. Gleiches gilt bei Tatbeständen, die behördlich nicht geahndet werden, weil ein Verfahren nicht aufgenommen wurde oder eingestellt worden ist.*

**§ 2 Verfahrenskosten**

*Entstehende Verfahrenskosten können ganz oder teilweise dem Betroffenen auferlegt werden.*

**§ 3 Verjährung**

*Die Verfolgung einer Pflichtwidrigkeit verjährt in fünf Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Pflichtwidrigkeit begangen worden ist.*

**§ 4 Pflichtwidrigkeitstatbestände**

**Nr. 4 a:** *Im ersten Satz wird hinter Jagdbezirk wird „nicht mindestens 70%“ durch „sein“ ersetzt und von „und zusätzlich... bis ...teilgenommen hat“ gestrichen.*

**Nr. 4 b:** *Im ersten Absatz wird der letzte Satz gestrichen.*

*Statt „Hirsch der Klasse IIIa“ heißt es „Hirsch, der gemäß Bejagungskonzept Ziffer 4 zur Gruppe IIIa..“*

**Nr. 4 c:** *Es wird hinter hinter Kahlwildabschusses „ohne Beeinträchtigung der Belange der Land- und Forstwirtschaft:“ eingefügt*

*Es wird hinter „...Freigabe erlegt wird“ „und die land- und forstwirtschaftlichen Belange nicht berührt“ eingefügt.*

Die §§ 5 – 9 werden komplett neu eingesetzt.

**§ 5 Disziplinarausschuß**

*Zur Verfolgung und Ahndung der Pflichtwidrigkeiten wird ein Disziplinarausschuß gebildet.*

1.) *Der Disziplinarausschuß besteht aus dem Vorsitzenden und zwei Beisitzern, die nicht Mitglied des Vorstandes oder der Geschäftsführung der RHG Hohe-Acht -Kesseling sein dürfen. Der Vorsitzende soll zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst befähigt sein.*

2.) *Die Ausschußmitglieder und eine ausreichende Anzahl von Stellvertretern werden für die Dauer der Amtsperiode des Vorstands der RHG von der Mitgliederversammlung gewählt. Eine erneute Berufung ist zulässig.*

3.) *Die Ausschußmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten lediglich Auslagen und Aufwendungsersatz.*

4.) *Wählbar sind für den Ausschuß bei entsprechender Qualifikation auch Nichtmitglieder der RHG, sog. Beauftragte.*

5.) *Sind mehrere Mitglieder gewählt, wird genau festgelegt, in welcher Reihenfolge wer wen vertritt.*



### **§ 6 Verfahrensgrundsätze**

1.) Der Disziplinarausschuß oder ein von ihm beauftragtes Mitglied führt die Ermittlungen auf Antrag selbst durch. Antragsberechtigt ist der Vorstand der RHG sowie jedes ordentliche Mitglied der RHG.

2.) Auf Verfahrensbeschleunigung ist Wert zu legen. Ein Verfahren vor den ordentlichen oder den Verwaltungsgerichten sowie den Verwaltungsbehörden bewirkt keine Aussetzung des Disziplinarverfahrens.

3.) Vor Abschluß der Ermittlungen ist dem Betroffenen schriftlich oder mündlich Gelegenheit zur Äußerung mit einer Frist von zwei Wochen zu geben.

### **§ 7 Verfahrensgang**

1.) Der Disziplinarausschuß entscheidet aufgrund des Ermittlungsergebnisses. Eine mündliche Verhandlung soll stattfinden.

2.) Findet eine mündliche Verhandlung statt, so unterliegt diese den Grundsätzen rechtsstaatlicher Verfahrensregeln; sie ist indes nicht öffentlich.

3.) Der Betroffene kann sich auf seine Kosten von einem Rechtsanwalt vertreten lassen.

4.) Der Spruch des Disziplinarausschusses ergeht im Namen der RHG Hohe-Acht -Kesseling KdöR. Er hat eine Kostenentscheidung zu enthalten, in der die Kosten nach billigem Ermessen dem Antragsteller, dem Betroffenen oder der RHG – ggf. anteilig – aufzuerlegen sind. Er ist schriftlich kurz und unter Angabe der wesentlichen Gründe niederzulegen, von allen Disziplinarausschußmitgliedern zu unterzeichnen und dem Betroffenen, der RHG und dem Antragsteller mitzuteilen.

5.) Abstimmungen erfolgen geheim durch Mehrheitsbeschluß.

6.) Eine Einstellung des Verfahrens kommt analog nach § 170 II StPO in Betracht.

### **§ 8 Kosten**

Die Verfahrenskosten sind bare Auslagen für Zeugen, Sachverständige, Schreiben und Porti sowie Kosten für vom Betroffenen beantragte besondere Beweiserhebungen.

### **§ 9 Gerichtliche Überprüfung**

1.) Der Betroffene sowie die RHG können gegen jeden Spruch eines Disziplinarausschusses sowie gegen die Einstellung des Verfahrens, soweit sie beschwert sind, binnen eines Monats seit Zustellung vor dem Verwaltungsgericht Koblenz schriftlich Klage erheben.

2.) Solange der Rechtsweg nach dieser Disziplinarordnung nicht ausgeschöpft ist, darf das Verwaltungsgericht nicht angerufen werden.

### **§ 10 Schlußvorschriften und Vollzug**

Hier wird eingesetzt:

4.) Es gilt das Vollstreckungsverfahrensgesetz.

### **Änderung der Anlage zur Disziplinarordnung**

Die Überschrift entfällt.

Die RHG Hohe-Acht – Kesseling KdöR hat im Rahmen ihrer Mitgliederversammlungen am 03.12.2013 und 28.03.2015 eine Disziplinarordnung beschlossen.

Gestrichen wird:

Verstöße z. B. gegen diese Disziplinarordnung können durch den RHG-Vorstand sanktioniert werden.

Alle vom Disziplinarausschuß festgesetzten Sanktionen müssen justiziabel sein.

Der nächste Satz ist entsprechend anzupassen:

Bei der Zumessung von Sanktionen sind die Umstände gegeneinander abzuwiegen, die für und gegen den Verursacher sprechen.

Gestrichen werden die Absätze 5 und 6:

Anstelle des Satzes: *Folgende Verstöße werden sanktioniert:* wird eingesetzt:

Für die Sanktionen werden folgende Rahmen vorgeschlagen:

Bei allen Punkten a – h) wird der Bezug zur Umlage gestrichen und das Strafgeld wird auf maximal 5.000,00 € festgesetzt.

Die Punkte i und j) entfallen.

Aus dem Auditorium kam richtigerweise der Einwand, dass unter Punkt g) keine Sanktionen für Hirsche des 1. Kopfes durchgeführt werden können, da die frühere Klasse IIIb (Grundlage unseres Bejagungskonzeptes) keine Beschränkungen bei Hirschen vom ersten Kopf vorsah. Daher wurde der Versammlung vorgeschlagen, diesen Passus „Bei den Hirschen der Gruppe III b gemäß Bejagungskonzept Ziffer 4 und 1. Kopf kann ab dem ersten Verstoß ein Strafgeld erhoben werden. Das Strafgeld beträgt beim

- ersten Mal	min. 100,00 €/max. 200,00 €	
- zweiten Mal	min. 200,00 €/max. 400,00 €	
- dritten Mal	min. 300,00 €/max. 600,00 €	
usw.	bis maximal 5.000,00 €	je Hirsch“ aus der Anlage der Disziplinarordnung zu streichen.

Es wurde noch kontrovers über den Sinn der Anlage zur Disziplinarordnung und die Bindung des Ausschusses an Sanktionen diskutiert. Die Sanktionen der Anlage sind jedoch lt. Anlage nur als Vorschlag gedacht.

Herr Mocken legte die Beschlussvorlage zur Änderung der Disziplinarordnung und Anlage zur Disziplinarordnung unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Änderungen zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen die Beschlussvorlage und die Einberufung des Ausschusses	0 ( 0ha);
Enthaltungen:	5 ( 1206 ha);
Ja-Stimmen:	35 (13060 ha);

Damit ist die Änderung der Disziplinarordnung nebst Anlage mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit beschlossen.

Nicht nur die Disziplinarordnung muss von der Versammlung bestimmt werden, auch muss die Versammlung den Ausschuss, der aus mindestens 3 Personen bestehen sollte, namentlich bestimmen:

Dazu schlägt Herr Mocken folgende Personen vor:  
Herr Rechtsanwalt Dr. Torben Butchereit (Vorsitzender)  
Herr Dr. med. Arnim Scheuermann (Beisitzer)  
Herr RJM Nico Schulze (Beisitzer)  
Herr FOAR Johannes Hüllen (Erste Stellvertretung)  
Herr Gerd Thomas von Stein (Zweite Stellvertretung).

Herr Mocken legte den Beschluss zur Einberufung der angegebenen Personen des Disziplinarausschusses zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen die Einberufung des Ausschusses	0 ( 0 ha);
Enthaltungen:	0 ( 0 ha);
Ja-Stimmen:	40 (14266 ha);

Damit ist die die Einberufung des Disziplinarausschusses mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig beschlossen.

TOP 7: Beschluss über eine Änderung des Bejagungskonzeptes und der Hirschfreigaberichtlinie;

Analog zur Änderung der Disziplinarordnung muss der Betrag im Bejagungskonzept ebenso auf 5000,- Euro gesenkt werden.

Dort heißt es bislang und Punkt 9.

„Verstöße gegen das Bejagungskonzept werden in einer Disziplinarordnung geregelt.

Im Rahmen der Disziplinarordnung kann der Vorstand Sanktionszahlungen von bis zu 10000,- Euro festsetzen und entscheidet im Rahmen der Vorgabe der Mitgliederversammlung über deren Verwendung. Er setzt die in der Disziplinarordnung vereinbarten Sanktionen außergerichtlich und gerichtlich durch. „

Dieser Passus soll in Anlehnung an die neue Disziplinarordnung nun lauten:

„Verstöße gegen das Bejagungskonzept werden in einer Disziplinarordnung geregelt.

Im Rahmen der Disziplinarordnung kann der gewählte Disziplinarausschuss Sanktionszahlungen von bis zu 5000,- Euro festsetzen. Der Vorstand entscheidet im Rahmen der Vorgabe der Mitgliederversammlung über deren Verwendung. Er setzt die in der Disziplinarordnung vereinbarten Sanktionen außergerichtlich und gerichtlich durch. „



In der Anlage 1 zu Bejagungskonzept (Hirschfreigaberichtlinie) wird die Formulierung „Klasse II a“ gegen die Formulierung „Hirsch, der in die frühere Klasse II a fällt (siehe Ziffer 4 des Bejagungskonzeptes)“ bzw. „Hirsche, die früher in die Klasse II a fielen (siehe Ziffer 4 des Bejagungskonzeptes)“ ausgetauscht. Außerdem wird folgender Passus hinzugefügt:

„9.) Wird ein erlegter Hirsch der Klasse I oder II nicht auf der Hageschau ausgestellt oder zu einem späteren festgesetzten Zeitpunkt vorgezeigt, so wird er wie ein maximal 8jähriger Hirsch der früheren Klasse II a (siehe Ziffer 4 des Bejagungskonzeptes) als gravierender Fehlabschuss eingestuft und das Revier wird mit der entsprechenden Wartezeit belegt.“

Das soll nicht heißen, dass jetzt keine Trophäe mehr aus der Hand gegeben werden darf. Sofern das Geweih sich beispielsweise bei einem Jagdgast befindet, wird Ihnen Gelegenheit gegeben, in ausreichender Zeit das Geweih vorzuzeigen. Allerdings ist die Beurteilung vor Allem des Alters des Hirsches für die Verwirklichung der Konzepte der RHG sehr wichtig, daher dieser Zusatz.

Nach Diskussion über den Beginn der Wartezeit (der Vorstand plädierte in seiner Vorstandssitzung für einen einheitlichen Beginn der Wartezeit nach Waldfläche und nach Abschuss jeweils bereits im Jahr der Erlegung), wurde aus der Versammlung der Wunsch geäußert, das auch in der Hirschfreigaberichtlinie zu vermerken. Daher soll in der Hirschfreigaberichtlinie unter 5.) wird folgender Satz hinzugefügt: „Die Errechnung der Wartezeit beginnt mit dem Jahr der Erlegung.“

Herr Mocken legte die Änderungen im Bejagungskonzept und in der Anlage 1 zum Bejagungskonzept (Hirschfreigaberichtlinie) zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen Änderung des Bejagungskonzeptes und Anlage:	0	(	0 ha);
Enthaltungen:	0	(	0 ha);
Jastimmen:	40	(	14266 ha);

Damit ist der Beschluss zur Änderung des Bejagungskonzeptes und Anlage 1 zum Bejagungskonzept (Hirschfreigaberichtlinie) mit der erforderlichen Mehrheit verabschiedet.

Top 8: Vorstellung und Beschluss über den Gesamtabschussplan und die Teilabschusspläne;

Herr Mocken stellte den Gesamtabschussplan (GAP) vor, der ja bereits im Vorfeld verschickt wurde. Für die Mindestabschussplan(MAP)-Reviere stellen die Eintragungen im GAP den Vorschlag dar, der die RHG an die Untere Jagdbehörde abgibt. Bei den angegebenen Zahlen wurden bereits die Stellungnahmen der JAB, die im Vorfeld dazu von der RHG aufgefordert worden sind, in Abstimmung mit dem Jagdrechtsinhaber (!) eine Stellungnahme abzugeben.

Die Teilabschusspläne werden nach der Zustimmung durch die Versammlung den Jagdgenossenschaften und Eigentümern der EJB zur Zustimmung und den Jagdausübungsberechtigten zur Kenntnis geschickt.

Dabei können sich noch Änderungen ergeben: Sofern Jagdrechtsinhaber dem Teilabschuss nicht zustimmen sollten, könnten sich beim Versuch einer Einigung noch Änderungen ergeben. Und nach der gestrigen Altersbestimmung der Hirsche können sich noch Änderungen in der Freigabe der I-Hirsche ergeben (es fand am 27. März eine Schulung unserer Berufsjäger in der Zahnzementmethode mit anschließendem Schleifen der Unterkiefer statt. Herr Mocken dankte in diesem Zusammenhang Herrn Frielingsdorf von der Jagdforschungsstelle NRW und Herrn Hannes Fritz für seinen Einsatz zur Gewinnung der Forschungsstelle für die Schulung).

Erstmalig dürfen Reviere mit nur gelegentlichem Rotwildvorkommen direkt und ohne separate Beantragung auf den Kahlwildpool zugreifen. Außerdem wurde erstmals eine Freigabe der Hirschkalber im Verhältnis 50:50 zu den weiblichen Kälbern vorgenommen. Auf die Freigabe der restlichen Hirsche hat der Abschuss der Hirschkalber aber nach wie vor keinen Einfluss.

Herr Mocken weist darauf hin, dass der Vorstand in kommenden Jagdjahren vorhat, auf noch mehr Poolreviere hinzuwirken. Möglich wäre beispielsweise auch mit einem etwas höheren Abschuss schon zum Kahlwildpoolrevier zu werden. Ganz besonders vorteilhaft angesichts der vielen Karteileichen der Ier und Iler Hirsche ist ein Poolen der Hirsche dieser Klassen. Das dürfte ebenso ein Ziel für das übernächste JJ 2016-17 sein!

Manche Jagdgenossenschaften vereinbarten fälschlicherweise noch den Rotwildabschuss intern mit den JAB. Das ist innerhalb des Bewirtschaftungsbezirkes aber nicht mehr nötig und sollte in Zukunft unterbleiben!

Da der Hirschabschuss der Hirsche der Klasse I, wie eben bereits erwähnt, gegenüber dem GAP wegen möglicher Wartezeiten nach den Ergebnissen der gestrigen Hegechau (Fehlabschüssen etc.) möglicherweise noch verändert werden muss und in einigen Revieren auch mit einer Ablehnung der Teilabschusspläne gerechnet werden muss, ist es notwendig, dass die Versammlung den Vorstand beauftragt, diese Fälle in eigener Verantwortung und ohne weitere Befragung der Versammlung für das JJ 2015-16 zu klären (Übertragung der Aufgaben an den Vorstand)!

Herr Winand Schmitz führte aus: Der Abschuss entspricht noch in etwa dem Zuwachs, daher seien Vorschläge, Teil- und Mindestabschusspläne abzusenken, meist nicht sinnvoll.

Herr Mocken legte den GAP der Versammlung zum Beschluss vor. Der Beschluss beinhaltet den Auftrag an den Vorstand, die Teilabschusspläne entsprechend den eben genannten Vorgaben zu erstellen.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen GAP und die Aufteilung der Teilabschusspläne:	0	( 0 ha);
Enthaltungen:	3	( 2361 ha);
Jastimmen:	37	(11905 ha);



Damit ist der GAP und die Aufteilung auf die Teilabschlusspläne entsprechend der Vorgaben (Übertragung der Aufgaben an den Vorstand) mit der erforderlichen Flächenmehrheit einstimmig verabschiedet.

Top 9: Besprechung zu Maßnahmen der Bestandsschätzung;

Herr Mocken referierte über Maßnahmen der Bestandsschätzung, die es neben der Methode der Rückrechnung auf Basis der Abschussergebnisse gibt, und über deren Vor- und Nachteile. Er befragte dazu auch die Versammlung und es ergab sich ein Gedankenaustausch.

Anschließend legte Herr Mocken einen Beschluss, vorläufig die Bestandsschätzung mit Methoden der Rückrechnung vorzunehmen, zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen den Beschluss:	0	(	0 ha);
Enthaltungen:	0	(	0 ha);
Jastimmen:	40	(	14266 ha);

Damit ist der Beschluss zu Maßnahmen der Bestandsschätzung mittels Rückrechnung mit der erforderlichen Flächenmehrheit einstimmig verabschiedet.

TOP 10: Beschluss über die Ausrichtung der Hegeschau im Wechsel mit der RHG Barweiler-Aremberg;

Herr Mocken führte an, dass der Rotwildring AW- Mayen in Zukunft so nicht mehr existieren wird, da die beiden Mayener RHG's an einem Rotwildring kein Interesse mehr hätten. Der Rotwildring kann aber als Rotwildring Ahrweiler weiter existieren, da sowohl die RHG Hohe-Acht-Kesseling als auch die RHG Barweiler-Aremberg an einer Weiterführung Interesse haben. Die Hegeschau der RHG kann also weiterhin auf der Tagung des Rotwildringes stattfinden, die Ausrichtung der Hegeschau würde dann gemeinsam mit der RHG Barweiler-Aremberg durchgeführt, die Kosten, z.B. für Vorträge etc., würde dann untereinander aufgeteilt.

Herr Mocken legte den Beschluss über die Ausrichtung der Hegeschau gemeinsam mit der RHG Barweiler-Aremberg zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen die Hegeschau gemeinsam mit der RHG Barweiler-Aremberg	0	(	0 ha);
Enthaltungen:	0	(	0 ha);
Jastimmen:	40	(	14266 ha);

Damit ist der Beschluss über die Ausrichtung der Hegeschau gemeinsam mit der RHG Barweiler-Aremberg mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig verabschiedet.



TOP 11: Informationen zur Erweiterung des Bewirtschaftungsgebietes;

Besonders im Nordwesten und Osten gibt es angrenzend an das Bewirtschaftungsgebiet „stabile“ Rotwildvorkommen im Freigebiet. Herr Mocken berichtet über den Stand der Aufnahme von Revieren in den Bewirtschaftungsbezirk, den die RHG momentan im Raum Altenahr anstrebt. Es hat bereits ein Arbeitstreffen an der UJB gegeben, die Jagdausübungsberechtigten und die Jagdvorstände sind bereits von der UJB und der RHG angeschrieben worden. Einige Jagdgenossenschaften befürworten das Anliegen und haben selbst bereits einen Antrag auf Aufnahme ins Rotwild-Bewirtschaftungsgebiet gestellt, andere stehen der Sache noch eher skeptisch gegenüber. Die obere Jagdbehörde, die diesen Antrag dann nach verschiedenen Kriterien bearbeitet, kann aber keinesfalls gegen den Willen der Eigentümer entscheiden. Damit ist das Projekt schon auf der Kippe, da wichtige Korridorreviere momentan eher gegen eine Aufnahme sind.

TOP 12: Verschiedenes;


Die Erlegung nur 2er I-Hirsche kommt einem Offenbarungseid gleich. Zur Verhinderung der berüchtigten Kofferraumhirsche gibt es andernorts bereits Ideen für die Auslobung einer Prämie. Herr Mocken stellt dem Auditorium zur Diskussion, ob es Sinn macht, dass die RHG solche Prämien auslobt. Dass wird vom Vorstand für 16-17 in Gang gesetzt wird.

Anschaffung Equipment für Zahnzement (Mikroskop).  
Aufwandsentschädigung für Berufsjäger, die mit Zahnschliff beauftragt werden.  
Ebenfalls ab 16-17

Schauen: Besenderung von Hirschen in nächster Sitzung.

Anschließend lud Herr Mocken noch zur Veranstaltung des Rotwildrings Ahrweiler-Mayen am Nachmittag in der Leyberghalle in Kempenich ein mit der dort angegliederten Trophäenschau der RHG Hohe-Acht – Kesseling.

Vorstehende Niederschrift wurde geprüft und unterzeichnet vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer. Ahrbrück, den 11/04/15



.....  
(Ralf Mocken)



.....  
(Johannes Schaefer)

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Bogelbare Fläche in ha	unwichtig	Abstimmverhältnis TOP 2 (Satzung)		Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	dafür	dagegen
				ja	nein					
jahren x										
Adenau I	x	630	-	1	-	ja	-	-	120	-
Adenau Kirche EJB		120	-	-	-	-	-	-	-	-
Ambrück (Demn)		360	-	-	-	-	-	-	-	-
Annweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-
Annweiler 4	x	310	-	2	-	ja	-	-	310	-
Annweiler 5		284	-	-	-	-	-	-	-	-
Annweiler 6		493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr		600	-	-	-	-	-	-	-	-
Brück (teilweise v. 460 ha)	x	74	-	1	-	ja	-	-	74	-
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB	x	160	-	1	-	ja	-	-	160	-
Dümpelfeld II (Niederadenau)	x	430	-	1	-	ja	-	-	430	-
Dümpelfeld III	x	370	-	2	-	ja	-	-	370	-
Ehnen Annweiler EJB	x	151	-	0	-	ja	-	-	151	-
Ehnen Annweiler EJB	x	207	-	1	-	ja	-	-	207	-
Erbeland I Jonas EJB	x	220	-	2	-	ja	-	-	220	-
Erbeland II Schuck EJB	x	408	-	2	-	ja	-	-	408	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	255	-	1	-	ja	-	-	255	-
Harnebach (Wollscheid-Heilingshof)	x	326	-	1	-	ja	-	-	326	-
Hausen-Morswiesen		730	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach I	x	522	-	1	-	ja	-	-	522	-
Heckenbach II	x	666	-	1	-	ja	-	-	666	-
Heckenbach III	x	570	-	1	-	ja	-	-	570	-
Herschbach		705	-	-	-	-	-	-	-	-
Herschbach		539	-	1	-	ja	-	-	539	-
Hohenleimbach	x	620	-	1	-	ja	-	-	620	-
Hörnigen	x	280	-	0	-	ja	-	-	280	-
Hörnigen-Liers	x	308	-	1	-	ja	-	-	308	-
Jammelshofen	x	580	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaltenborn	x	411	-	1	-	ja	-	-	411	-
Kampnich I		566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kampnich II	x	659	-	2	-	ja	-	-	659	-
Kasselung I		523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kasselung EJB	x	365	-	0	-	ja	-	-	365	-
Kasselung EJB	x	107	-	1	-	ja	-	-	107	-
Kasselung Hofsummer EJB	x	365	-	1	-	ja	-	-	365	-
Lederbach	x	398	-	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach I		585	-	1	-	ja	-	-	585	-
Oberdurenbach	x	320	-	-	-	-	-	-	-	-
Pulzfeld		538	-	1	-	ja	-	-	538	-
Ramerstbach	x	238	-	1	-	ja	-	-	238	-
Recht (teilweise von 312 ha)	x	208	-	1	-	ja	-	-	208	-
Recher Wald EJB	x	150	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkebach-Mauchert EJB	x	385	-	1	-	ja	-	-	385	-
Schalkebach I	x	383	-	1	-	ja	-	-	383	-
Schalkebach II		100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkebach-Struth EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirnau EJB	x	105	-	1	-	ja	-	-	105	-
Sonnenhardt EJB		250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB		274	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Demn/ FA Adenau	x	1057	-	2	-	ja	-	-	1057	-
Staat Eifelberg/ FA Adenau	x	230	-	1	-	ja	-	-	230	-
Staat Hohe Acht/ FA Adenau	x	224	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Kedenbach/ FA Adenau	x	114	-	1	-	ja	-	-	114	-
Staat Kedenbach/ FA Adenau	x	105	-	0	-	ja	-	-	105	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	135	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	1199	-	1	-	ja	-	-	1199	-
Staat Wollrath/ FA Adenau	x	165	-	0	-	ja	-	-	165	-
Starfel	x	436	-	1	-	ja	-	-	436	-
Stochnof EJB	x	75	-	1	-	ja	-	-	75	-
Weibern Ost		553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern West		433	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23666</b>		<b>40</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>14266</b>	<b>0</b>
									<b>100,0%</b>	<b>0,0%</b>

Fläche insgesamt:		23666
vertretere Jagdbezirke		39
Gesamt Fläche ha anwesend		14266
Einzelpersonen dafür:		40
Einzelpersonen dagegen:		0
Fläche dafür (in Prozent)		100,0%
Fläche dagegen (in Prozent)		0,0%
Enthaltung		0



Revier	Anwesenheit x = anwesend	Befragbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung		unwichtig	dafür	dagegen
						Ja/Nein	Enthaltung			
Rotwild-Hegegemeinschaft Hohe Acht - Kesseling										
Abstimmungsprotokoll TOP 3 (Entlastung Vorstand)										
						Jahren				
Adernau I	x	680	120	1	-	-	ja	-	120	-
Adernau/Kirche EJB	x	120	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnbrück (Dern)		360	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 4	x	310	310	2	-	-	ja	-	310	-
Ahnweiler 5		294	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 6		493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr		600	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruck (teilweise v. 460 ha)	x	74	74	1	-	-	ja	-	74	-
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB	x	160	160	1	-	-	ja	-	160	-
Dümpelried II (Niederadenau)	x	430	430	1	-	-	ja	-	430	-
Dümpelried III	x	370	370	2	-	-	ja	-	370	-
Ehler/ Ahweiler EJB	x	151	151	0	-	-	ja	-	151	-
Erbenland I, Jonas EJB	x	207	207	2	-	-	ja	-	207	-
Erbenland II, Schuck EJB	x	220	220	2	-	-	ja	-	220	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	408	2	-	-	ja	-	408	-
Harnbach (Wolfscheld-Heulingshof)	x	255	255	1	-	-	ja	-	255	-
Hausen-Morswiesen	x	326	326	1	-	-	ja	-	326	-
Heckenbach I		730	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach II	x	522	522	1	-	-	ja	-	522	-
Heckenbach III	x	666	666	1	-	-	ja	-	666	-
Herschbach	x	570	570	1	-	-	ja	-	570	-
Herschbroich		705	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenleimbach	x	539	539	1	-	-	ja	-	539	-
Hönnigen	x	620	620	1	-	-	ja	-	620	-
Hönnigen-Lers	x	280	280	0	-	-	ja	-	280	-
Jammelshöfen	x	308	308	1	-	-	ja	-	308	-
Kallenborn		580	-	-	-	-	-	-	-	-
Kempnich I	x	411	411	1	-	-	ja	-	411	-
Kempnich II		566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling I	x	659	659	2	-	-	ja	-	659	-
Kesseling II		523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling EJB	x	365	365	0	-	-	ja	-	365	-
Kesseling Holzsummer EJB	x	107	107	1	-	-	ja	-	107	-
Lederbach	x	365	365	1	-	-	ja	-	365	-
Leimbach I		398	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdürenbach	x	585	585	1	-	-	ja	-	585	-
Putzfeld		320	-	-	-	-	-	-	-	-
Rarnersbach	x	538	538	1	-	-	ja	-	538	-
Recht (teilweise von 312 ha)	x	238	238	1	-	-	ja	-	238	-
Rechler Wald EJB	x	208	208	1	-	-	ja	-	208	-
Schalckenbach-Mauchert EJB		150	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalckenbach I	x	385	385	1	-	-	ja	-	385	-
Schalckenbach II		383	383	1	-	-	ja	-	383	-
Schalckenbach-Struth EJB	x	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirnau EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	105	105	1	-	-	ja	-	105	-
Spessart		250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB		274	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Dernau FA Adernau	x	1057	1057	2	-	-	ja	-	1057	-
Staat Eitelberg FA Adernau	x	230	230	1	-	-	ja	-	230	-
Staat Hohe Acht FA Adernau	x	224	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Medenbach FA Adernau	x	114	114	1	-	-	ja	-	114	-
Staat Mühlenhardt FA Adernau	x	105	105	0	-	-	ja	-	105	-
Staat Müllers Kreuz FA Adernau	x	155	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Weidenbach FA Adernau	x	1199	1199	1	-	-	ja	-	1199	-
Staat Wolfrath FA Adernau	x	165	165	0	-	-	ja	-	165	-
Stiefel	x	436	436	1	-	-	ja	-	436	-
Stöckhof EJB	x	75	75	1	-	-	ja	-	75	-
Weiden Ost		553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiden West		433	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23666</b>		<b>40</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>14266</b> <b>100,0%</b>	<b>0</b> <b>0,0%</b>

Fläche insgesamt:	23666
vertretene Jagdbezirke	39
Gesamt Fläche Ja anwesend	14266
Einzelpersonen dafür:	40
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür	74,26%
(in Prozent)	100,0%
Fläche dagegen	0
(in Prozent)	0,0%
Enthaltung	0



Revier	Anwesenheit x = anwesend	Begleitbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	dafür	dagegen
Abstimmergebnis TOP 4 (Verabschiedung Haushaltsplan 15/16)										
Jahren										
Adenau I	x	680	-	1	-	ja	-	-	120	-
Adenau Kirche EJB	x	120	-	1	-	ja	-	-	-	-
Ahnbrück (Dern)		360	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 4	x	310	310	2	-	ja	-	-	310	-
Ahnweiler 5		284	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 6		493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr		600	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruck (teilweise v. 460 ha)	x	74	74	1	-	ja	-	-	74	-
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-
Deedenbach EJB	x	160	160	1	-	ja	-	-	160	-
Dumpefeld II (Niederadenau)	x	430	430	1	-	ja	-	-	430	-
Dumpefeld III	x	370	370	2	-	ja	-	-	370	-
Ehrent/ Ahnweiler EJB	x	151	151	0	-	ja	-	-	151	-
Erbenthal I Jonas EJB	x	207	207	1	-	ja	-	-	207	-
Erbenthal II Schuck EJB	x	220	220	2	-	ja	-	-	220	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	408	2	-	ja	-	-	408	-
Hammesbach (Vollscheid-Heulingstorf)	x	255	255	1	-	ja	-	-	255	-
Hausen-Morswies	x	326	326	1	-	ja	-	-	326	-
Hausen-Morswies	x	730	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach I	x	522	522	1	-	ja	-	-	522	-
Heckenbach II	x	686	686	1	-	ja	-	-	686	-
Heckenbach III	x	570	570	1	-	ja	-	-	570	-
Herschbach	x	705	-	-	-	-	-	-	-	-
Herschbroich	x	539	539	1	-	ja	-	-	539	-
Hohenlembach	x	620	620	1	-	ja	-	-	620	-
Hömmigen	x	280	280	0	-	ja	-	-	280	-
Hömmigen-Liers	x	308	308	1	-	ja	-	-	308	-
Jammelshofen	x	580	-	-	-	-	-	-	-	-
Kallenborn	x	411	411	1	-	ja	-	-	411	-
Kempnich I	x	566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kempnich II	x	659	659	2	-	ja	-	-	659	-
Kesseling I	x	523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling II	x	365	365	0	-	ja	-	-	365	-
Kesseling EJB	x	107	107	1	-	ja	-	-	107	-
Kesseling Holzsummer EJB	x	365	365	1	-	ja	-	-	365	-
Lederbach	x	398	-	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach I	x	585	585	1	-	ja	-	-	585	-
Oberdürnbach	x	320	-	-	-	-	-	-	-	-
Putzfeld	x	538	538	1	-	ja	-	-	538	-
Rammersbach	x	238	238	1	-	ja	-	-	238	-
Rech (teilweise von 312 ha)	x	208	208	1	-	ja	-	-	208	-
Recher Wald EJB	x	150	-	-	-	-	-	-	-	-
Schakenbach-Mauchter EJB	x	385	385	1	-	ja	-	-	385	-
Schakenbach I	x	383	383	1	-	ja	-	-	383	-
Schakenbach II	x	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirnau EJB	x	201	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhard EJB	x	105	105	1	-	ja	-	-	105	-
Spessart		274	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB		1057	1057	2	-	ja	-	-	1057	-
Staat Dern/ FA Adenau	x	230	230	1	-	ja	-	-	230	-
Staat Eifelberg/ FA Adenau	x	114	114	1	-	ja	-	-	114	-
Staat Hohe Acht/ FA Adenau	x	105	105	0	-	ja	-	-	105	-
Staat Medenbach/ FA Adenau	x	155	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Mühlenthard/ FA Adenau	x	1199	1199	1	-	ja	-	-	1199	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	165	165	0	-	ja	-	-	165	-
Staat Wolfarth/ FA Adenau	x	436	436	1	-	ja	-	-	436	-
Straß	x	75	75	1	-	ja	-	-	75	-
Stöckhof EJB	x	553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern Ost		433	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern West		433	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23666</b>		<b>40</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>14266</b> 100,0%	<b>0</b> 0,0%

Fläche insgesamt:	23666
vertretere Jagdbezirke	39
Gesamt Fläche ha anwesend	14266
Einzelpersonen dafür:	40
Einzelpersonen dagegen:	0
Fische dafür	14266
(in Prozent)	100,0%
Fische dagegen	0
(in Prozent)	0,0%
Enthaltung	0

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Befugbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung		unwichtig	dafür	dagegen
						Ja/Nein	Enthaltung			
Rotwild-Hegegemeinschaft Hohe Acht - Kesselring										
Abstimmungsgebnis TOP 5 (Umlage)										
						Ja/Nein				
Adenau I	x	680	-	1	-	-	ja	-	120	-
Adenau Kirche EJB	x	120	-	-	-	-	ja	-	-	-
Ahnbrück (Denn)		360	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 4	x	310	310	2	-	-	ja	-	310	-
Ahnweiler 5		284	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 6		483	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr		600	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruck (teilweise v. 480 ha)	x	74	74	1	-	-	ja	-	74	-
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB	x	160	-	1	-	-	ja	-	160	-
Dümpelfeld II (Niederadenau)	x	430	430	1	-	-	ja	-	430	-
Dümpelfeld III	x	370	370	2	-	-	ja	-	370	-
Ehnen/Ahnweiler EJB	x	151	151	0	-	-	ja	-	151	-
Erbenland I,Jonas EJB	x	207	207	1	-	-	ja	-	207	-
Erbenland II Schuck EJB	x	220	220	2	-	-	ja	-	220	-
Gilgenbach (Lernbach II)	x	408	408	2	-	-	ja	-	408	-
Harnbach (Wollscheid-Heilingshof)	x	255	255	1	-	-	ja	-	255	-
Hausen-Morswiesen	x	326	326	1	-	-	ja	-	326	-
Heckenbach I		730	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach II	x	522	522	1	-	-	ja	-	522	-
Heckenbach III	x	666	666	1	-	-	ja	-	666	-
Hersbach	x	570	570	1	-	-	ja	-	570	-
Herschbroich		706	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenternbach	x	539	539	1	-	-	ja	-	539	-
Hörnigen	x	620	620	0	-	-	ja	-	620	-
Hörnigen-Liers	x	280	280	0	-	-	ja	-	280	-
Jammelsbolen	x	308	308	1	-	-	ja	-	308	-
Kaltenboom		580	-	-	-	-	-	-	-	-
Kempenich I	x	411	411	1	-	-	ja	-	411	-
Kempenich II		566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselring I	x	659	659	2	-	-	ja	-	659	-
Kesselring II		523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselring EJB	x	365	365	0	-	-	ja	-	365	-
Kesselring Hofsummer EJB	x	107	107	1	-	-	ja	-	107	-
Lederbach	x	365	365	1	-	-	ja	-	365	-
Lernbach I		398	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdurenbach	x	585	585	1	-	-	ja	-	585	-
Pulzfeld		320	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramersbach		538	538	1	-	-	ja	-	538	-
Rech (teilweise von 312 ha)	x	238	238	1	-	-	ja	-	238	-
Recher Wald EJB	x	208	208	1	-	-	ja	-	208	-
Schalkenbach-Mauchert EJB		150	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkenbach I	x	385	385	1	-	-	ja	-	385	-
Schalkenbach II	x	383	383	1	-	-	ja	-	383	-
Schalkenbach-Struth EJB		100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirnau EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	105	105	1	-	-	ja	-	105	-
Spessart		250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB		274	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Dennr/ FA Adenau	x	1057	1057	2	-	-	ja	-	1057	-
Staat Eilberg/ FA Adenau	x	230	230	1	-	-	ja	-	230	-
Staat Hohe Acht/ FA Adenau	x	224	224	1	-	-	ja	-	224	-
Staat Medenbach/ FA Adenau	x	114	114	1	-	-	ja	-	114	-
Staat Mühenhardt/ FA Adenau	x	105	105	0	-	-	ja	-	105	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	155	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	1199	1199	1	-	-	ja	-	1199	-
Staat Wollrath / FA Adenau	x	165	165	0	-	-	ja	-	165	-
Starfel	x	436	436	1	-	-	ja	-	436	-
Stochof EJB	x	75	75	1	-	-	ja	-	75	-
Weibem Ost		553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibem West		433	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23666</b>		<b>40</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>14266</b> <b>100,0%</b>	<b>0</b> <b>0,0%</b>

Fläche insgesamt:	23666
vertreter Jagdbezirke	39
Gesamt Fläche ha anwesend	14266
Einzelpersonen dafür:	40
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür (in Prozent)	14266
Fläche dagegen (in Prozent)	0
Enthaltung	0



Revier	Anwesenheit x = anwesend	Befugbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung		unwichtig	dafür	dagegen
						Ja/Nein	Enthaltung			
Abstimmungsprotokoll TOP 8 (Disziplinarordnung und Anhise zur Disziplinarordnung)										
Jahres										
Adenau I	x	680	-	1	-	ja	x	-	120	-
Adenau Kirche EJB	x	120	-	-	-	-	-	-	-	-
Altrudbeck (Denn)		360	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 4		310	310	-	-	-	x	2	-	-
Ahrweiler 5	x	284	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 6		483	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr		600	-	-	-	-	-	-	-	-
Brück (teilweise v. 460 ha)	x	74	74	1	-	ja	-	-	74	-
Dadenbach EJB		460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dadenbach EJB	x	160	-	1	-	ja	-	-	160	-
Dornpeltfeld II (Niederadenau)	x	430	430	2	-	ja	x	1	-	-
Dornpeltfeld III	x	370	370	-	-	ja	-	-	370	-
Ehlen/Ahrweiler EJB	x	151	151	1	-	ja	x	0	-	-
Ehrenland I, Jonas EJB	x	207	207	1	-	ja	-	-	207	-
Ehrenland II, Schuck EJB	x	220	220	2	-	ja	-	-	220	-
Gilgenbach (Lembach II)	x	408	408	2	-	ja	-	-	408	-
Gilgenbach (Wollscheid-Heulingshof)	x	255	255	1	-	ja	-	-	255	-
Hannebach (Morswiesen)	x	326	326	1	-	ja	-	-	326	-
Hausen-Morswiesen		730	-	-	-	-	-	-	-	-
Hackebach I	x	522	522	1	-	ja	-	-	522	-
Hackebach II	x	666	666	1	-	ja	-	-	666	-
Hackebach III	x	570	570	1	-	ja	-	-	570	-
Hersbach	x	705	705	-	-	ja	-	-	-	-
Herschbroich		539	539	1	-	ja	-	-	539	-
Hohenleimbach	x	620	620	1	-	ja	-	-	620	-
Hörnigen	x	280	280	0	-	ja	-	-	280	-
Hörnigen-Liers	x	308	308	1	-	ja	-	-	308	-
Jammelsbolen		580	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaltenborn		411	411	1	-	ja	-	-	411	-
Kempenich I	x	566	566	2	-	ja	-	-	566	-
Kempenich II	x	659	659	-	-	-	-	-	-	-
Kesselung I		523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselung II	x	365	365	0	-	ja	-	-	365	-
Kesselung EJB	x	107	107	-	-	ja	x	1	-	-
Kesseling Hofstimmer EJB	x	365	365	1	-	ja	-	-	365	-
Lederbach	x	398	398	-	-	ja	-	-	-	-
Lembach I		585	-	-	-	-	-	-	-	-
Lembach II	x	320	320	1	-	ja	-	-	320	-
Oberrudrenbach		538	538	1	-	ja	-	-	538	-
Ramersbach	x	238	238	1	-	ja	-	-	238	-
Rech (teilweise von 312 ha)	x	208	208	-	-	-	x	1	-	-
Recher Wald EJB	x	150	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkenbach-Mauchert EJB	x	385	385	1	-	ja	-	-	385	-
Schalkenbach I	x	383	383	1	-	ja	-	-	383	-
Schalkenbach II		100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkenbach-Struh EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlimau EJB	x	105	105	1	-	ja	-	-	105	-
Sonnenharat EJB		250	-	-	-	-	-	-	-	-
Speesart EJB		274	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Derni/ FA Adenau	x	1057	1057	2	-	ja	-	-	1057	-
Staat Eilberg/ FA Adenau	x	230	230	1	-	ja	-	-	230	-
Staat Hone Acht/ FA Adenau	x	224	224	-	-	-	-	-	-	-
Staat Medenbach/ FA Adenau	x	114	114	1	-	ja	-	-	114	-
Staat Mühlenhardt/ FA Adenau	x	105	105	0	-	ja	-	-	105	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	155	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	1199	1199	1	-	ja	-	-	1199	-
Staat Wollrath / FA Adenau	x	165	165	0	-	ja	-	-	165	-
Stafel	x	436	436	1	-	ja	-	-	436	-
Stockhof EJB	x	75	75	1	-	ja	-	-	75	-
Weibern Ost		553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern West		433	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23666</b>		<b>35</b>	<b>0</b>			<b>5</b>	<b>13060</b>	<b>0</b>
									<b>91,5%</b>	<b>0,0%</b>

Fläche insgesamt:	23666
vertreter Jagdbezirke	39
Gesamt Fläche ha anwesend	14266
Einzelpersonen dafür:	35
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür	13060
(in Prozent)	91,5%
Fläche dagegen	0
(in Prozent)	0,0%
Enthaltung	5



Revier	Anwesenheit x = anwesend	Befugbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung		unwichtig	dafür	dagegen
						Ja/Nein	Enthaltung			
Rotwild-Hegemeinschaft Hohe Acht - Kesselung										
Abstimmeregebnis TOP 8: Einberufung Disziplinarausschuss										
						Jahres				
						x				
Adenau I	x	680	-	1	-	ja	-	-	120	-
Adenau Kirche EJB	x	120	-	-	-	ja	-	-	-	-
Ahrbrück (Demm)		360	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 4	x	310	310	2	-	ja	-	-	310	-
Ahrweiler 5		284	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 6		493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr		600	-	-	-	-	-	-	-	-
Brück (teilweise v. 460 ha)	x	74	74	1	-	ja	-	-	74	-
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB	x	160	-	1	-	ja	-	-	160	-
Dumpfeld II (Niederadenau)	x	430	-	1	-	ja	-	-	430	-
Dumpfeld III	x	370	-	2	-	ja	-	-	370	-
Dumpfeld III	x	370	-	2	-	ja	-	-	370	-
Ehler/ Ahrweiler EJB	x	151	-	0	-	ja	-	-	151	-
Ehler/ Ahrweiler EJB	x	207	-	2	-	ja	-	-	207	-
Erbenland I Jonas EJB	x	220	-	2	-	ja	-	-	220	-
Erbenland II Schuck EJB	x	408	-	2	-	ja	-	-	408	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	255	-	1	-	ja	-	-	255	-
Hennebach (Wolfscheid-Heulingshof)	x	326	-	1	-	ja	-	-	326	-
Hausen-Korswiesen		730	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach I		522	-	1	-	ja	-	-	522	-
Heckenbach II	x	666	-	1	-	ja	-	-	666	-
Heckenbach III	x	570	-	1	-	ja	-	-	570	-
Herschbach	x	705	-	-	-	-	-	-	-	-
Herschbroich		539	-	1	-	ja	-	-	539	-
Hohlenbach	x	620	-	1	-	ja	-	-	620	-
Hörnigen	x	280	-	0	-	ja	-	-	280	-
Hörnigen-Liers	x	308	-	1	-	ja	-	-	308	-
Jammelsholen	x	580	-	-	-	ja	-	-	-	-
Kallenborn		411	-	1	-	ja	-	-	411	-
Kempenich I	x	566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kempenich II	x	659	-	2	-	ja	-	-	659	-
Kesselung I		523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselung II	x	365	-	0	-	ja	-	-	365	-
Kesselung EJB	x	107	-	1	-	ja	-	-	107	-
Kesselung Hofsummer EJB	x	365	-	1	-	ja	-	-	365	-
Lederbach	x	398	-	-	-	ja	-	-	-	-
Leimbach I		585	-	1	-	ja	-	-	585	-
Oberdürnbach	x	320	-	-	-	-	-	-	-	-
Putzfeld		538	-	1	-	ja	-	-	538	-
Ramerbach	x	238	-	1	-	ja	-	-	238	-
Recht (teilweise von 312 ha)	x	208	-	1	-	ja	-	-	208	-
Recher Wald EJB	x	150	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkebach-Mauchert EJB	x	385	-	1	-	ja	-	-	385	-
Schalkebach I	x	383	-	1	-	ja	-	-	383	-
Schalkebach II		100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkebach-Struin EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlimau EJB		105	-	1	-	ja	-	-	105	-
Sonnenhard EJB	x	250	-	-	-	-	-	-	-	-
Speesart		274	-	-	-	-	-	-	-	-
Speesart EJB		1057	-	2	-	ja	-	-	1057	-
Staat Demm FA Adenau	x	230	-	1	-	ja	-	-	230	-
Staat Erieberg FA Adenau	x	224	-	1	-	ja	-	-	224	-
Staat Hohe Acht/ FA Adenau	x	114	-	1	-	ja	-	-	114	-
Staat Medenbach/ FA Adenau	x	105	-	0	-	ja	-	-	105	-
Staat Mühlentard/ FA Adenau	x	155	-	-	-	ja	-	-	-	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	1199	-	1	-	ja	-	-	1199	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	165	-	0	-	ja	-	-	165	-
Staat Wollrath/ FA Adenau	x	436	-	1	-	ja	-	-	436	-
Stafel	x	75	-	1	-	ja	-	-	75	-
Stöckhof EJB		553	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiebern Ort		433	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiebern West		-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23686</b>		<b>40</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>14266</b> 100,0%	<b>0</b> 0,0%

Fläche insgesamt:	23686
vertretere Jagdbezirke	39
Gesamt Fläche ha anwesend	14266
Einzelpersonen dafür:	40
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür	14266
(in Prozent)	100,0%
Fläche dagegen	0
(in Prozent)	0,0%
Enthaltung	0

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Belegbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung		unwichtig	dafür	dagegen
						Ja/Nein	Enthaltung			
Rotwild-Heggemeinschaft Hohe Acht - Kesseling										
Abstimmungsprotokoll TOP 7 (Belegungskonzept und Anlage 1 zum Belegungskonzept (Hirschfährtenberichtlinie))										
						Jahren				
Adenau I	x	680	-	1	-	-	ja	-	120	-
Adenau Kirche EJB	x	120	-	-	-	-	-	-	-	-
Anbruck (Denn)		360	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnweiler 4	x	310	310	2	-	ja	-	-	310	-
Arnweiler 5		294	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnweiler 6		493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr		600	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruck (teilweise v. 460 ha)	x	74	74	1	-	ja	-	-	74	-
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB	x	160	160	1	-	ja	-	-	160	-
Dumpefeld II (Niederdenau)	x	430	430	1	-	ja	-	-	430	-
Dumpefeld III	x	370	370	2	-	ja	-	-	370	-
Ehren/Arnweiler EJB	x	151	151	0	-	ja	-	-	151	-
Erdeland I/Johns EJB	x	207	207	1	-	ja	-	-	207	-
Erdeland II/Schuck EJB	x	220	220	2	-	ja	-	-	220	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	408	2	-	ja	-	-	408	-
Harnbach (Woltscheld-Heulingstrol)	x	255	255	1	-	ja	-	-	255	-
Hausen-Morswies	x	326	326	1	-	ja	-	-	326	-
Heckenbach I		730	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach II	x	522	522	1	-	ja	-	-	522	-
Heckenbach III	x	666	666	1	-	ja	-	-	666	-
Hersbach	x	570	570	1	-	ja	-	-	570	-
Hersbach	x	705	-	-	-	-	-	-	-	-
Herschbroich		539	539	1	-	ja	-	-	539	-
Hohenheimbach	x	620	620	1	-	ja	-	-	620	-
Hörnigen	x	280	280	0	-	ja	-	-	280	-
Jammelshofen	x	308	308	1	-	ja	-	-	308	-
Kallenborn		580	-	-	-	-	-	-	-	-
Kempenich I	x	411	411	1	-	ja	-	-	411	-
Kempenich II		566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling I	x	659	659	2	-	ja	-	-	659	-
Kesseling II		523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling EJB	x	365	365	0	-	ja	-	-	365	-
Kesseling Hofsummer EJB	x	107	107	1	-	ja	-	-	107	-
Lederbach	x	365	365	1	-	ja	-	-	365	-
Leimbach I		398	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdrunbach	x	585	585	1	-	ja	-	-	585	-
Pützfeld		320	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramersbach	x	538	538	1	-	ja	-	-	538	-
Rech (teilweise von 312 ha)	x	238	238	1	-	ja	-	-	238	-
Recher Wald EJB	x	208	208	1	-	ja	-	-	208	-
Schalckenbach-Mauchert EJB		190	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalckenbach I	x	385	385	1	-	ja	-	-	385	-
Schalckenbach II	x	383	383	1	-	ja	-	-	383	-
Schalckenbach-Struth EJB		100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirna EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	105	105	1	-	ja	-	-	105	-
Spessart		250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB		274	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Denn/ FA Adenau	x	1057	1057	2	-	ja	-	-	1057	-
Staat Eitelberg/ FA Adenau	x	230	230	1	-	ja	-	-	230	-
Staat Hone Acht/ FA Adenau	x	224	224	1	-	ja	-	-	224	-
Staat Medenbach/ FA Adenau	x	114	114	1	-	ja	-	-	114	-
Staat Mühlenthal/ FA Adenau	x	105	105	0	-	ja	-	-	105	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	155	155	1	-	ja	-	-	155	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	1199	1199	1	-	ja	-	-	1199	-
Staat Wolfrath / FA Adenau	x	165	165	0	-	ja	-	-	165	-
Stiefel	x	436	436	1	-	ja	-	-	436	-
Stockhof EJB	x	75	75	1	-	ja	-	-	75	-
Weibern Ost		553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern West		433	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23666</b>		<b>40</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>14266</b> <b>100,0%</b>	<b>0</b> <b>0,0%</b>

Fläche insgesamt:	23666
vertreter Jagdbezirke	39
Gesamt Fläche ha anwesend	14266
Einzelpersonen dafür:	40
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür (in Prozent)	100,0%
Fläche dagegen (in Prozent)	0,0%
Enthaltung	0



Revier	Anwesenheit x = anwesend	Baugfähige Fläche in ha	wichtig		ja		nein		Abstimmung Ja/Nein		Enthaltung	wichtig		dafür	dagegen
			unwichtig	ja	nein	ja	nein	ja	nein	unwichtig		dafür	dagegen		
Rotwid-Heggemeinschaft Hohe Acht - Kesseling															
Abschlussergebnis TOP 8 (GAP - Gesamtabstimmungsplan)															
Adenau I	x	680	-	-	-	-	-	-	ja	-	-	-	-	-	-
Adenau Kirche EJB	x	120	120	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	120	-
Altröck (Denn)		360	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arweiler 4		310	310	2	2	-	-	-	ja	-	-	-	-	310	-
Arweiler 5	x	284	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arweiler 6		493	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr		600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brück (teilweise v. 460 ha)	x	74	74	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	74	-
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB	x	160	160	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	160	-
Dümpelfeld II (Niederadenau)	x	430	430	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	430	-
Dümpelfeld III	x	370	370	2	2	-	-	-	ja	-	-	-	-	370	-
Ehler/ Arweiler EJB	x	151	151	0	0	-	-	-	ja	-	-	-	-	151	-
Erbeland I Jonas EJB	x	207	207	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	207	-
Erbeland II Schuck EJB	x	220	220	2	2	-	-	-	ja	-	-	-	-	220	-
Gilgenbach (Laimbach II)	x	408	408	2	2	-	-	-	ja	-	-	-	-	408	-
Hammelbach (Vollscheid-Heilingshof)	x	255	255	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	255	-
Hausen-Morswiesen	x	326	326	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	326	-
Heckenbach I		730	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach II	x	522	522	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	522	-
Heckenbach III	x	666	666	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	666	-
Herschbach	x	570	570	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	570	-
Herschbroich		705	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenleimbach	x	539	539	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	539	-
Hönningen	x	620	620	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	620	-
Hönningen-Liers	x	280	280	0	0	-	-	-	ja	-	-	-	-	280	-
Jammelshofen	x	308	308	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	308	-
Kallenborn		580	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kempnich I	x	411	411	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	411	-
Kempnich II		566	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling I	x	659	659	2	2	-	-	-	ja	-	-	-	-	659	-
Kesseling II		523	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling EJB	x	365	365	0	0	-	-	-	ja	-	-	-	-	365	-
Kesseling Hofsummer EJB	x	107	107	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	107	-
Lederbach	x	365	365	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	365	-
Laimbach I		398	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdürenbach	x	595	595	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	595	-
Putzfeld		320	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramersbach	x	538	538	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	538	-
Rech (teilweise von 312 ha)	x	238	238	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	238	-
Recher Wald EJB	x	208	208	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	208	-
Schalkenbach-Mauchert EJB		150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkenbach I	x	385	385	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	385	-
Schalkenbach II	x	383	383	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	383	-
Schalkenbach-Struth EJB		100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schimmrau EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	105	105	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	105	-
Speesart		250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Speesart EJB		274	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Derrl/ FA Adenau	x	1057	1057	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Erleberg/ FA Adenau	x	230	230	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	230	-
Staat Hohe Acht/ FA Adenau		224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Mühlenhardt/ FA Adenau	x	114	114	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	114	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	105	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	155	155	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Wollrath/ FA Adenau	x	1199	1199	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staffel	x	165	165	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	165	-
Stoockhof EJB	x	436	436	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	436	-
Weibern Ost	x	75	75	1	1	-	-	-	ja	-	-	-	-	75	-
Weibern West		433	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23666</b>			<b>37</b>	<b>0</b>						<b>3</b>	<b>11905</b> <b>83,5%</b>	<b>0</b> <b>0,0%</b>	

Fläche insgesamt:	23666
vertretene Jagdbezirke	39
Gesamt Fläche für anwesend	14266
Einzelpersonen dafür	37
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür (in Prozent)	11905 83,5%
Fläche dagegen (in Prozent)	0 0,0%
Enthaltung	3

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Befugbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung		unwichtig	dafür	dagegen
						Ja/Nein	Enthaltung			
<b>Rotwild-Hegegemeinschaft Hohe Acht - Kesseling</b>										
<b>Abstimmenergebnis TOP 9 (Bestandschätzung mittels Rückrechnung)</b>										
						Ja/nein				
Adenau I	x	680	-	1	-	-	ja	-	120	-
Adenau Kirche EJB	x	120	-	-	-	-	-	-	-	-
Ambrück (Denn)	-	360	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnweller 3	-	361	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnweller 4	x	310	-	2	-	-	ja	-	310	-
Arnweller 5	-	284	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnweller 6	-	493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr	-	600	-	-	-	-	-	-	-	-
Brück (teilweise v. 460 ha)	x	74	-	1	-	-	ja	-	74	-
Dedenbach	-	460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB	x	160	-	1	-	-	ja	-	160	-
Dumpefeld II (Niederdenau)	x	430	-	1	-	-	ja	-	430	-
Dumpefeld III	x	370	-	2	-	-	ja	-	370	-
Ehler/Arnweller EJB	x	151	-	0	-	-	ja	-	151	-
Erbenland I/Jonas EJB	x	207	-	207	-	-	ja	-	207	-
Erbenland II/Schuck EJB	x	220	-	2	-	-	ja	-	220	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	-	2	-	-	ja	-	408	-
Harnbach (Wollscheid-Heulingshof)	x	255	-	1	-	-	ja	-	255	-
Hausen-Morswiesen	x	326	-	1	-	-	ja	-	326	-
Heckenbach I	-	730	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach II	x	522	-	1	-	-	ja	-	522	-
Heckenbach III	x	666	-	1	-	-	ja	-	666	-
Herschbach	x	570	-	1	-	-	ja	-	570	-
Herschbroich	-	705	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenleimbach	x	539	-	1	-	-	ja	-	539	-
Hörnigen	x	620	-	1	-	-	ja	-	620	-
Hörnigen-Liers	x	280	-	0	-	-	ja	-	280	-
Jammelsbolen	x	308	-	1	-	-	ja	-	308	-
Kallenborn	-	580	-	-	-	-	-	-	-	-
Kempenich I	x	411	-	1	-	-	ja	-	411	-
Kempenich II	-	566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling I	x	659	-	2	-	-	ja	-	659	-
Kesseling II	-	523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling EJB	x	365	-	0	-	-	ja	-	365	-
Kesseling Hofsummer EJB	x	107	-	1	-	-	ja	-	107	-
Lederbach	x	365	-	1	-	-	ja	-	365	-
Leimbach I	-	398	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdürrenbach	x	585	-	1	-	-	ja	-	585	-
Pützfeld	-	320	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramersbach	x	538	-	1	-	-	ja	-	538	-
Rech (teilweise von 312 ha)	x	238	-	1	-	-	ja	-	238	-
Recher Wald EJB	x	208	-	1	-	-	ja	-	208	-
Schalckenbach-Mauchert EJB	-	150	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalckenbach I	x	385	-	1	-	-	ja	-	385	-
Schalckenbach II	x	383	-	1	-	-	ja	-	383	-
Schalckenbach-Struh EJB	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlinau EJB	-	201	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	105	-	1	-	-	ja	-	105	-
Spessart	-	250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB	-	274	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Denn FA Adenau	x	1057	-	2	-	-	ja	-	1057	-
Staat Eibelberg FA Adenau	x	230	-	1	-	-	ja	-	230	-
Staat Hohe Acht FA Adenau	x	224	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Medenbach FA Adenau	x	114	-	1	-	-	ja	-	114	-
Staat Mühlenhardt FA Adenau	x	105	-	0	-	-	ja	-	105	-
Staat Müllers Kreuz FA Adenau	x	155	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Weidenbach FA Adenau	x	1199	-	1	-	-	ja	-	1199	-
Staat Wollrath FA Adenau	x	165	-	0	-	-	ja	-	165	-
Starfel	x	436	-	1	-	-	ja	-	436	-
Stockhof EJB	x	75	-	1	-	-	ja	-	75	-
Walden Ost	-	553	-	-	-	-	-	-	-	-
Walden West	-	433	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23656</b>		<b>40</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>14266</b> <b>100,0%</b>	<b>0</b> <b>0,0%</b>

Fläche insgesamt:	23656
vertretere Jagdpötrize	39
Gesamt Fläche ha anwesend	14266
Einzelpersonen dafür:	40
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür	100,0%
Fläche dagegen	0
(in Prozent)	0,0%
Enthaltung	0



Revier	Anwesenheit x = anwesend	Erlegbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	dafür	dagegen
Abstimmungsresultat TOP 10 (Hagenschau)										
Rotwild-Hegegemeinschaft Hohe Acht - Kesselung										
Adenau I	x	680	-	-	-	ja/nein	x	-	-	-
Adenau Kirchle EJB	x	120	120	1	-	ja	-	-	120	-
Ahnbrück (Dern)	-	380	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 3	-	361	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 4	x	310	310	2	-	ja	-	-	310	-
Ahnweiler 5	-	284	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 6	-	493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d.Ahr	-	600	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruck (teilweise v. 460 ha)	x	74	74	1	-	ja	-	-	74	-
Dadenbach	-	460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dadenbach EJB	x	160	160	1	-	ja	-	-	160	-
Dunpelfeld II (Niederadenau)	x	430	430	1	-	ja	-	-	430	-
Dunpelfeld III	x	370	370	2	-	ja	-	-	370	-
Ehler/Ahnweiler EJB	x	151	151	0	-	ja	-	-	151	-
Erbenland I/Janus EJB	x	207	207	1	-	ja	-	-	207	-
Erbenland II/Schuck EJB	x	220	220	1	-	ja	-	-	220	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	408	2	-	ja	-	-	408	-
Hannbach (Wollschied-Heulingshof)	x	255	255	2	-	ja	-	-	255	-
Hausten-Merswiesen	x	326	326	1	-	ja	-	-	326	-
Heckenbach I	-	730	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach II	x	522	522	1	-	ja	-	-	522	-
Heckenbach III	x	666	666	1	-	ja	-	-	666	-
Herschbach	x	570	570	1	-	ja	-	-	570	-
Hohentrieb	-	705	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohentrieb	x	539	539	1	-	ja	-	-	539	-
Hörnigen	x	620	620	1	-	ja	-	-	620	-
Hörnigen-Liers	x	280	280	0	-	ja	-	-	280	-
Lammelsbolen	x	308	308	1	-	ja	-	-	308	-
Kallenberg	-	580	-	-	-	-	-	-	-	-
Kempnich I	x	411	411	1	-	ja	-	-	411	-
Kempnich II	-	366	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselung I	x	659	659	2	-	ja	-	-	659	-
Kesselung II	-	523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselung EJB	x	365	365	0	-	ja	-	-	365	-
Kesselung Hofsummer EJB	x	107	107	1	-	ja	-	-	107	-
Lederbach	x	365	365	1	-	ja	-	-	365	-
Leimbach	-	398	-	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach I	-	585	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdürenbach	x	585	585	1	-	ja	-	-	585	-
Putzfeld	-	320	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramersbach	x	538	538	1	-	ja	-	-	538	-
Rech (teilweise von 312 ha)	x	238	238	1	-	ja	-	-	238	-
Recher Wald EJB	x	208	208	1	-	ja	-	-	208	-
Schalkebach-Mauchert EJB	-	150	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkebach I	x	385	385	1	-	ja	-	-	385	-
Schalkebach II	x	383	383	1	-	ja	-	-	383	-
Schalkebach-Struth EJB	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirnau EJB	-	201	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	105	105	1	-	ja	-	-	105	-
Speessart	-	250	-	-	-	-	-	-	-	-
Speessart EJB	-	274	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Dern/FA Adenau	x	1057	1057	2	-	ja	-	-	1057	-
Staat Eitelberg/FA Adenau	x	230	230	1	-	ja	-	-	230	-
Staat Hohe Acht/FA Adenau	x	224	224	1	-	ja	-	-	224	-
Staat Medebach/FA Adenau	x	114	114	1	-	ja	-	-	114	-
Staat Mühlentad/FA Adenau	x	105	105	0	-	ja	-	-	105	-
Staat Müllers Kreuz/FA Adenau	x	155	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Weidenbach/FA Adenau	x	1199	1199	1	-	ja	-	-	1199	-
Staat Voltrath/FA Adenau	x	165	165	0	-	ja	-	-	165	-
Starfeld	x	436	436	1	-	ja	-	-	436	-
Stochlof EJB	x	75	75	1	-	ja	-	-	75	-
Weibern Ost	-	533	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern West	-	433	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23666</b>		<b>40</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>14266</b>	<b>0</b>
									<b>100,0%</b>	<b>0,0%</b>

Fläche insgesamt:	23666
vertreter Jagdbezirke	39
Gesamt Fläche ha anwesend:	14266
Einzelpersonen dafür:	40
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür (in Prozent)	100,0%
Fläche dagegen (in Prozent)	0,0%
Enthaltung	0